

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 43.

Münster, Sask., Donnerstag, den 17. Dezember 1908.

Fortlaufende Nr. 251

Aus Canada.

Saskatchewan.

Unterrichtsminister J. A. Calder hat in Salt-Coats aus 1374 Stimmen 1107 erhalten, eine Majorität von 840 Stimmen. Hugh Green der unabhängige liberale Kandidat hat seinen Deposit verloren.

Arch. P. McNab, der Vertreter der Stadt Saskatoon im Provinzialparlament ist zum Munizipalkommissär erhoben und als Mitglied des Exekutiv Councils eingeschworen worden. Saskatoon wird daher eine Nachwahl haben; die Nomination ist für den 21. Dezember und die Wahl auf den 31. Dez. angesetzt.

Die Arbeitslosigkeit in Prince Albert nimmt bedenkliche Dimensionen an. Der Bürgermeister der Stadt sandte telegraphische Warnungen, dorthin zu kommen, über die ganze Provinz. Bei einer einzigen Company fragten mehr wie hundert Mann um Arbeit an, während, für ihren Unterhalt allein zu arbeiten.

Thomas Hourie, der Mann der im Jahre 1885 bei Batoche den Anführer der Rebellen Louis Riel, gefangen genommen hat, ist am 10. Dez. in Dawson, Yukon einem Herzschlage erlegen. Seine Eltern leben in Regina.

Zwei Männer, McDevany und Guesst, wurden am 8. Dez. als sie nach Battleford fuhren durch eine aus der Ferne abgegeschossene und dicht bei ihrem Kopfe vorbeifliegende Flintenkugel erschreckt. Gleich darauf folgte eine zweite Kugel und tötete eines ihrer Pferde. Die Polizei stellt Nachforschungen an.

In Carlyle ist der Farmer-Elevator mit 8000 Bu. Weizen verbrannt. Der Schaden ist groß, weil viele Leute im Distrikt noch viel Weizen zu verkaufen haben.

Govan hat diesen Herbst 205,000 Bushel Weizen verkauft; Remberg 119,910; Balcarras 102,000; Patrie 120,000; Abernethy 158,310; Eipton 68,000; Upar 152,000; Southy 88,000; Carl Grey 88,700; Strahburg 190,000; Duval 120,500; Patfield 24,800; No Louis 89,000; Salswood 36,940 und Sanguan 19,900.

Ein furchtbares Feuer hat das Dorf Kentis beinahe von der Erde verschwinden lassen. Der Schaden ist groß.

Versuche mit türkischen roten Winterweizen im Ent Knie Distrikt haben sich gut bezahlt. Ein Anpflücker hat 35 Bu. vom Acker geerntet.

Alberta.

Die C.P.R. Eisenbahn hat bei Calgary 50,000 Acker Land verkauft zum Durchschnittspreis von \$24. pro Acker.

L. S. Landstreet, ein berühmter New Yorker Mineningieur, hat den ganzen Sommer in Alberta zugebracht und meldet, daß sich innerhalb von 30 Meilen bei Big Eddy an der Grand Trunklinie, 150 Meilen westlich von Edmonton mindestens 800 Millionen Tonnen Weichkohle bester Sorte befinden. Sobald die Bahn nächsten Juli bis dorthin vorgebracht ist, wird man fünf große Gruben anlegen, die wenigstens 2000 Männern Beschäftigung geben werden.

Die neue G.T.P. Brücke bei Wainwright über den Battle Fluß ist jetzt fertig und letzten Dienstag fuhr die erste Lokomotive über die Brücke.

Der stets anwachsende Verkehr auf der 670 Meilen langen neu errichteten G. T. P. Bahnlinie zwischen Wainwright und Winnipeg, Man. hat die Eisenbahn-Compagnie bewogen einen dreiwöchentlichen Zugdienst auf dieser Strecke einzurichten. Soweit war der Dienst zweiwöchentlich.

Unter Bedeckung von einer Anzahl berittener Polizisten des nordwestlichen Territoriums verließ kürzlich die für die arktische Region bestimmte Postsendung Edmonton, die Hauptstadt von Alberta. Edmonton ist die am nördlichsten gelegene Stadt der Prairiesprovinzen. Es dauert drei Monate, bis die Postjachen alle verteilt sind und das zu durchquerende Gebiet umfaßt tausende von Quadratmeilen. Die Postroute hat eine Länge von 2000 Meilen. Die Postbeutel, die diesmal 953 Pfund wiegen, befinden sich auf Schlitten, die von Hund gezogen werden. Jeder Schlitten befindet sich unter der Aufsicht eines bewährten Angestellten der Hudson Bay Co. Die erste Poststation ist Lac Le Vigne, 500 Meilen nördlich von Edmonton gelegen, wo ein kurzer Aufenthalt gemacht wird. Dann geht es nach Fort

McPherson, Fort Resolution und Herschel Island. Letzterer Punkt liegt 2200 Meilen von Edmonton entfernt. Die Postjachen für den eisigen Norden werden monatlang in Edmonton und Winnipeg gesammelt, ehe sie nach Norden weiterbefördert werden. Unter der diesmahligen Sendung befinden sich 30 Pfund registrierte Sachen, 37 Pfund gewöhnliche Briefe und 886 Pfund Zeitungen und Zeitschriften. Die Hudson Bay Company befördert diese Postjachen unter Kontrakt mit der canadischen Regierung. Die Postjachen von Fort Resolution und weiter südlich gelegenen Punkten werden in zwei Monaten in Edmonton eintreffen, aber die von Fort McPherson erst in etwa 6 Monaten.

Manitoba.

Herr Hugo Carstens, Eigentümer des „Nordwesten“, der schon seit längerer Zeit deutscher Konsul für Manitoba, Saskatchewan und Alberta ist, hat kürzlich das Bestellungs-Dekret und Exequatur der britischen Regierung erhalten.

Achtzehn schottische Maschinisten, die zur Zeit des C. P. R. Streiks als Streikbrecher importiert worden sind, wurden kürzlich von der Dominion Einwanderungsbehörde wieder deportiert, weil sie nicht arbeiten wollten. Auch eine Anzahl von Frauenpersonen wurden als unerwünschte Einwanderer deportiert.

Die C.P.R. läßt jetzt tägliche Personenzüge zwischen Winnipeg und Brandon über Neepawa laufen.

Die widerlichen Klagen von denen der Nordwesten Canadas soweit verschont geblieben ist, haben sich jetzt schon in Gretna eingebürgert.

In Brandon fiel ein Mann beim Graben eines Brunnens in denselben auf ein aufrechtstehendes Brecheisen, das ihm in den Leib drang und seinen Tod herbeiführte.

Ontario.

Feuer zerstörte den ursprünglichen von Vater Ludwig Junke C. M. im Jahre 1866 aufgeführten Bau des St. James Kollegiums der Resurrektionisten-Patres in Berlin. Der Hauptbau blieb stehen. Der Schaden beläuft sich auf \$35-40,000. Bemerkenswert ist der Umstand, daß während alles in der

Kapelle der Novizen zerstört wurde, das Ziborium mit den konsekrierten Hostien auf dem Reste des Altares unverfehrt stehen blieb.

Große Kohlenminen sollen 100 Meilen von Fort Arthur entdeckt worden sein, einige Proben Kohlen, die dieien Minen entnommen und chemisch untersucht wurden, wiesen 88 Prozent des allerbesten Anthracit an; wenn sich die Nachricht in vollem Umfange bestätigt wäre die Entdeckung von außerordentlich großer Tragweite, denn Anthracit Kohlen sind bisher nur in ganz vereinzelten Fällen und unbedeutenden Mengen östlich von Winnipeg gefunden worden; in Porthead bei Vanff besitzt die C.P.R. Kohlenminen, die ein den Anthracit Kohlen nahe kommenden Produkt liefern, aber keine 88 Prozent Anthracit enthalten.

Der Feringfang im Lake Erie war in den letzten Tagen sehr erfolgreich. Es wurden an drei aufeinander folgenden Tagen 55, 75 und 100 Tonnen Feringe gefangen.

Auf dem Superiorsee ist der Dampfer „Clemion“ von Duluth, Minn. mit 24 Personen in einem Sturm untergegangen.

Auf Anordnung des landwirtschaftlichen Ministeriums in Ottawa wird die Central Experimental Farm in Ottawa kleine Proben der besten Saaten frei an die canadischen Farmer versenden, die darum nachsuchen. Man wende sich an den „Director of Expt. in. and Farm“, Ottawa, Ont.“

Neu Schottland.

Während eines Sturmes, der 48 Stunden lang an den Küsten von Neu-Schottland und Neufundland tobte, sind mehr als 50 Personen um ihr Leben gekommen. Das Präfektes Bergungsdampfers „Sea City“, welcher Chicago am 3. November mit 28 Mann an Bord, darunter 13 Chicagoer verließ und der seit einiger Zeit vermisst wird, ist im St. Lawrence Golf, in zerschmettertem Zustande, mit Eis überzogen, entdeckt worden. Die Vermutung hat ohne Zweifel ein nahegelegenes Grab gefunden.

Britisch Columbia.

Der für die C.P.R. in Glasgow ge